



Dressurarbeit mit dem Vielseitigkeitscrack: Der 15-jährige Ire Castle King ist Jörn Warners Spitzenpferd im Busch.

Foto: Hopp

TRAININGSAUFENTHALT IM AUSLAND

Auf ins „Burton Bootcamp“

Pferdewirtschaftsmeister Jörn Warner ist selbstständiger Dressurausbilder und leidenschaftlicher Vielseitigkeitsreiter – in beiden Bereichen möchte er weiterkommen. Deshalb ist er für ein halbes Jahr nach England ausgewandert zum Vielseitigkeitsprofi Christopher Burton

Ein Sturmtief in bester Herbstwettermanier lädt Anfang März nicht gerade zum Anhängerfahren ein, doch das LKW-Gespann von Pferdewirtschaftsmeister Jörn Warner rollt an. Die Wochen der Vorbereitung sind endgültig abgeschlossen, das Abenteuer beginnt. Mit sechs Pferden tritt der 31-jährige Berufsreiter die 14-stündige Reise nach England an, um dort in den kommenden Monaten mit dem australischen Vielseitigkeitsreiter Christopher Burton in der südenglischen Grafschaft Dorset zu trainieren.

„SPÄTEINSTEIGER“ AUS LANGEWEILE

Jörn Warner ist zwar in einer pferdebegeisterten Familie aufgewachsen, doch erst mit 14 Jahren zum ersten Mal in den

Sattel gestiegen. „Unsere Wochenenden waren immer total langweilig, weil dann meine Mutter mit mir und meinen beiden älteren Geschwistern den ganzen Tag am



Ohne Komplikationen: die Fährfahrt von Rotterdam nach Harwich (GBR).

Stall verbrachte. Alle hatten etwas zu tun, nur ich nicht. Das fand ich damals ziemlich doof“, erinnert sich der Auswanderer. Als das Eis aber einmal gebrochen war, stand für Jörn Warner schnell fest: „Ich möchte Turnierreiter werden.“ Von Anfang an lernte er, sich auf verschiedene Pferde einzustellen, ihre Persönlichkeiten zu erkennen und zu fördern. Doch bevor Jörn Warner 2010 im Dressurstall von Flora Schweppenhäuser in Moers (NRW) seine Ausbildung begann und dort Erfolge bis zur schweren Klasse feierte, hatte er eine schicksalhafte Begegnung. Das irische Sportpferd Castle King lief ihm als Fünfjähriger über den Weg und aus dem vielseitig reitenden Düsseldorfener wurde ein Vielseitigkeitsreiter. Mit Castle King sprang der damals



Typisch britisches „coach house“: Jörn Warners Zuhause für die nächsten Monate.



Die Stallgasse auf Christopher Burtons Anlage im südwestlichen England.

21-Jährige seinen ersten Baumstamm. Gut zehn Jahre später stehen Erfolge bis CCI****-S (ehemals CIC3*) auf ihrer gemeinsamen Haben-Seite und natürlich darf der Pfadfinder auch mit nach England. Etwas aufgeregt ist der Erfahrenste unter den sechs Pferden schon, als die Rampen für eine bessere Belüftung während der Fährüberfahrt von Rotterdam nach Harwich geöffnet werden. Aber das legt sich schnell wieder, wie der besorgte Pferdemensch bei mehreren Kontrollbesuchen feststellt.



Tipps vom internationalen Busch-Profi: Jörn Warner im Training mit Christopher Burton.

Foto: Boschen



Die Gegend erkunden: der erste Ausritt in der neuen Heimat.

Fotos: Boschen

ZUR PERSON



Foto: Hopp

JÖRN WARNER

ist selbstständiger Dressur- und Vielseitigkeitsausbilder in Nordrhein-Westfalen. Der 31-Jährige, der mit Bettina Hoy trainiert, hat bei Silke Fütterer-Sommer und Flora Schweppenhäuser gelernt. Er ist Pferdewirtschaftsmeister Reiten sowie Zucht und Haltung – beide Prüfungen hat er mit Auszeichnung bestanden. Außerdem ist er Richter- und Parcourschef-anwärter. Er kann auf Dressurerfolge bis Klasse S verweisen, er war Dritter bei der Rheinischen Meisterschaft Vielseitigkeit und erfolgreich bis CCI4*-S. 2018 wurde er in den Vielseitigkeits-Bundeskader berufen und absolvierte seinen ersten Nationenpreis-Start.

◆ www.warner-pferdesport.de

Blick zu erkennen, aber es geht bei diesem Aufenthalt ja auch um weitere Erkenntnisse in Sachen Pferde- und Turniermanagement.

Leider haben nicht nur die sechs Pferde gut übergesetzt, das stürmische Wetter aus Deutschland ist ebenfalls schon angekommen. Trotzdem stehen Pferde entlang des Weges auf ihren Weiden und grasen entspannt. Mal mit Decke, mal ohne. Auch die Pferde von Christopher Burton kommen bei jedem Wetter vor die Tür. Der „schnellste Mann der Welt“ ist bekannt für seine sicheren Runden im Gelände, für sein ausgeklügeltes Training und seine gute Prüfungsvorbereitung. Das alles ist auf seiner neuen Anlage Lower Chapel Marsh Farm in Beaminster umsetzbar. Und wie das „The Rocket Man“ macht, möchte Jörn Warner in den kommenden Wochen herausfinden. St.GEORG begleitet ihn dabei, auch online.

Petra Boschen

www.st-georg.de

[st.georgmagazin](https://www.instagram.com/st.georgmagazin)

[ST.GEORG.pferdesport](https://www.facebook.com/ST.GEORG.pferdesport)